

Das Walliser Landschaf tritt in zwei Farbschlägen auf: dem rotbraunen Schlag und dem schwarzen Lötchen- oder Lötshaf genannten Schlag.

Die schwarzen Vertreter dieser Rasse gibt es in Deutschland weitaus seltener als die rotbraunen. Sie galten sogar noch Mitte des letzten Jahrhunderts als fast ausgestorben.

Der Körperbau des Schwarzen Walliser Landschafes sollte tief, robust und harmonisch sein, die Geschlechtsmerkmale ausgeprägt und das Wollvlies schwarz sein. Kleine weiße Abzeichen am Kopf sowie eine weiße Schwanzspitze sind erlaubt. Beide Geschlechter tragen gedrehte Hörner, bei den weiblichen Tieren stehen diese waagrecht vom Kopf ab, bei den männlichen Geschöpfen sind sie korkenzieherartig gedreht.

Das Schwarze Walliser Landschaf sowie sein brauner Gefährte gelten als ruhige, standorttreue und nicht sehr schreckhafte Tiere, die bei entsprechender Zuwendung des Halters sehr zutraulich werden können.